



Konzept Heuweilermer Bürgerunde

Stand: 21.12.2014

Autoren: Thomas Frank

Julia Langner

Christian Ott

Bettina Reichenbach

Was soll die Heuweilermer Bürgerrunde sein?

Die Heuweilermer Bürgerrunde soll eine Generalversammlung der Heuweilermer Bürger sein, in der jeder Bürger Heuweilers sich möglichst offen und konstruktiv an einer Diskussion über aktuelle und zukünftige Belange Heuweilers beteiligen kann. Die Diskussion innerhalb der Bürgerrunde soll so offen und frei wie möglich ablaufen. Im Idealfall gibt sich die Bürgerrunde die Themen selbst vor und entscheidet über die Behandlung dieser Themen und deren weiterer Entwicklung.

Die Heuweilermer Bürgerrunde richtet sich an alle Bürger Heuweilers, die an der weiteren Entwicklung der Gemeinde Heuweiler interessiert sind. Um den Gesprächsprozess zu initiieren und im Gange zu halten, ist ein periodisches oder regelmäßiges Stattfinden der Heuweilermer Bürgerrunde sinnvoll. Aus dieser Perspektive erscheint eine quartalsmäßige Einladung zur Bürgerrunde angebracht.

Dieses Forum soll ein Sammelbecken der unterschiedlichen Interessen der beteiligten Bürger sein und vielleicht ergibt sich die Entwicklung neuer Ideen im Zuge des gemeinsamen Gesprächs. In der Funktion des Sammelbeckens ist natürlich auch die Prüfung beinhaltet, ob vorgebrachte Themen und Ideen überhaupt von mehrheitlichem oder nur partikularem Interesse sind. Es findet automatisch eine gruppensdynamische Kontrolle der Inhalte statt, die in der weiteren Verfolgung etwaiger Vorstöße zugleich auch eine größtmögliche Nachvollziehbarkeit und Verlässlichkeit beinhaltet.

Die Heuweilermer Bürgerrunde ist keine kommunalpolitische Institution und besitzt kein Mandat und ist natürlich nicht berechtigt irgendwelche Aktivitäten in Heuweiler durchzuführen. Insofern sind für Themen und Ergebnisse, die in der Heuweilermer Bürgerrunde besprochen worden, als interessant erkannt worden sind, generell zwei Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise denkbar.

Da ist zum einen die Möglichkeit der privaten Initiative. Falls sich für ein Thema auf privater Basis eine Arbeitsgruppe von Bürgern findet, die Lust und ausreichende Möglichkeiten hat, so könnte im Rahmen der Heuweilermer Bürgerrunde dieses Thema an die Arbeitsgruppe übergeben werden. Bei nachfolgenden Bürgerrunden wären dann Berichte über Fortschritt der Aktivität der Arbeitsgruppe möglich.

Zum anderen gibt es die Möglichkeit der politischen Initiative. Sollte die Heuweilermer Bürgerrunde ein Thema besprechen und entscheiden, dass dieses weiter verfolgt werden soll, aber erkennen, dass auf privater Basis hierfür keine Lösung oder keine Abhilfe geschaffen werden kann, so könnte dieses als Initiative in den Gemeinderat weitergeben werden mit der Bitte, sich dieses Themas anzunehmen und für die Umsetzung zu sorgen. Da die Heuweilermer

Bürgerrunde kein vorgesehenes Gremium der kommunalen Verwaltung ist, hätte eine Weitergabe einer solchen Initiative natürlich keine bindende Wirkung. Gleichwohl würde der Gemeinderat aus oben beschriebenen Überlegungen sich sicherlich mit dem Anliegen beschäftigen. Bei nachfolgenden Bürgerrunden wären dann Berichte über ein auf diesem Weg weitergegebenes Thema des Gemeinderats möglich.

Aus den hier beschriebenen Überlegungen scheinen sich drei verschiedene Schwerpunkte der Diskussion in der Heuweilermer Bürgerrunde zu ergeben:

A. Kurzfristige oder operative Themen

Es ist gut vorstellbar, dass die Bürgerrunde sich mit eher operativen oder kurzfristigen und aktuellen Themen befasst. Die Bürgerrunde wäre damit also eher ein Austauschort, um über Themen und Fragen, die Heuweiler und seine Menschen betreffen, zu diskutieren.

Im Rahmen der operativen Themen wären also vielleicht eher Bereiche zu erwarten, die sich mit privater Initiative bewerkstelligen lassen, oder die von der Aufgabenstellung sehr eindeutig und vom gewünschten Ziel direkt operationalisierbar wären. Hierunter fallen also eher Abläufe, die mittels einer oder weniger Aktionen direkt umgesetzt werden können, die dann ihr Ziel erreicht haben und als erledigt angesehen werden können.

B. Langfristige oder strategische Themen

Es ist gut vorstellbar, dass sich aus der Heuweilermer Bürgerrunde eine gemeinschaftliche Aktivität zur weiteren Gestaltung des Dorfes entwickelt. Vielleicht entwickelt sich ja sogar ein Prozess in Heuweiler, in dessen Rahmen die Heuweilermer Bürgerrunde Überlegungen anstellt, wie sich das Dorf und das Dorfleben verändern und verbessern lässt, so dass alle Bürger, alle Generationen und alle Betroffenen daraus einen Gewinn ziehen können.

Im Rahmen der strategischen Themen wären also vielleicht eher Bereiche zu erwarten, die eine große und gemeinsame Anstrengung benötigen, um bewerkstelligt zu werden. Vielleicht sind es aber auch Themen oder Initiativen, deren Umsetzung sich nur in mehreren oder vielen Jahren erreichen lässt, oder deren Ziel vielleicht nie erreicht werden wird, aber zu denen man sich dennoch geeinigt hat. Vielleicht sind es ja sogar nur Ideen, die formuliert werden, eine gemeinschaftliche Akzeptanz genießen, aber eher nur als Richtschnur für anderes oder operatives Handeln im obigen Themenbereich dienen.

C. Offener Austauschort zwischen Gemeinderat und Bürgerschaft

Es ist gut vorstellbar, dass sich aus der Heuweilermer Bürgerrunde eine Öffentlichkeit in der Gemeinde entwickelt, die Ihren Gemeinderat unterstützt und fordert und fördert. Und dass diese Öffentlichkeit sich dazu eignet, Entscheidungen oder Handeln des Gemeinderats darzustellen, zu diskutieren und klären.

Im Rahmen dieses offenen Austauschorts wären also eher Bereiche zu erwarten, für die Bürger, die im Gemeinderat aktiv sind, den Bürgern ihrer Gemeinde Rede und Antwort

stehen können, ihre Intention darstellen und dadurch ihre Position und Motivation plausibel machen dürfen. Dieses Werben für Verständnis könnte helfen, die Transparenz von bisher unklaren Vorgängen herzustellen und eine größere Zufriedenheit bei allen Beteiligten zu erreichen.

In jedem Fall soll die Heuweilermer Bürgerunde eine alternative, freie aber geregelte und zivilisierte Austauschmöglichkeit der Heuweilermer Bürger sein, das Dorfleben bereichern und die Gemeinde weiter beleben.

Im besten Fall gelingt es mit dieser Initiative nicht nur diejenigen Bürger anzusprechen, die sich bereits innerhalb der Gemeinde und Ihren Institutionen und Vereinen engagieren, sondern auch solche zu erreichen, die sich bislang nicht so intensiv am Gemeindeleben beteiligt haben. Ein besonderer Erfolg wäre es, diese Bürger stärker ins Gemeindeleben einzubinden und damit die Bürgerschaft um bisher passive Mitbürger zu bereichern. Ähnliche bürgerliche Engagements in anderen Orten in der Umgebung berichten von derartigen guten Erfahrungen.

Was soll die Heuweilermer Bürgerrunde nicht sein?

- Selbstdarstellungsort

Die Heuweilermer Bürgerrunde soll nicht dazu dienen, eine Plattform für Selbstdarstellung zu bieten, die über die oben beschriebenen Gegebenheiten hinaus gehen. Solange das Medium noch nicht etabliert und angenommen ist, sollte es nicht zu Wahlkampfzeiten beginnen.

Ein Ausnahme wäre einzig, dass die Heuweilermer Bürgerrunde entscheidet, die Selbstdarstellung von einzelnen im beschränkten Umfang zu lassen, oder diese sogar wünscht. Vorstellbar wäre zukünftig z.B. eine Vorstellung von Kandidaten für die Gemeinderatswahlen im Rahmen der Bürgerrunde.

- Operativ handelnde Institution

Auch wenn die Heuweilermer Bürgerrunde als Ebene verstanden werden kann, die zwischen der Gemeinde und dem Gemeinderat angesiedelt ist, so ist sie dennoch nicht als eine operative oder handelnde Institution in der Verwaltungslandschaft gedacht. Selbst wenn sich als Träger der Veranstaltung die Gründung eines Vereins anbieten würde, ist die Bürgerrunde selbst nur ein Ort in dem Gespräche zu gewissen Themen geführt werden können und sich aus diesen Gesprächen Impulse für andere Institutionen ergeben könnten.

Welche Themenbereiche könnten beispielhaft möglich sein?

A. Kurzfristige oder operative Themen

- Gewerbe, Infrastruktur, Handel: Bedarf und Angebot
- Verbesserung und Sicherung der Gemeindefinanzen
- Neue Bürger in Heuweiler
- Dorfmittelpunkt Heuweiler
- Nachbarschaftshilfe, Bürger helfen Bürgern: Welche Nachbarschaftshilfe wünschen wir uns?
- Kultur: Bücherecke, Konzerte, (open air) Kino
- Aktionen für Kinder, Ferienprogramm
- Musiktag, Feuerwehrtag
- Weihnachtsbeleuchtung
- Zeittauschbörse/Zeitkonten
- Gestaltung der Klagemauer

B. Langfristige oder strategische Themen

- Entwicklung Heuweiler in der Zukunft: Wie stellen wir uns die weitere Entwicklung unseres Dorfs vor? Heuweiler 2020: Wie wünschen wir uns unser Dorf?
- Demographischer Wandel
- Eigenständigkeit Heuweilers sichern
- Steigerung der Attraktivität Heuweilers
- Struktur Heuweilers: Produktionsort vs. Schlafstatt
- Jugend in Heuweiler: Welche Bedingungen wollen wir für die Heuweilermer Jugend schaffen?
- Älterwerden in Heuweiler: Wie können wir Älterwerden in Heuweiler unterstützen? Gemeindeinfrastruktur für ältere Menschen
- Gewerbe, Infrastruktur, Handel: Bedarf und Angebot
- Verbesserung und Sicherung der Gemeindefinanzen
- Dorfgemeinschaft: Wie stärken wir die Dorfgemeinschaft?
- Neue Bürger in Heuweiler
- Dorfmittelpunkt Heuweiler: Wie wünschen wir uns den Dorfmittelpunkt in Heuweiler?

Wie könnte der Ablauf der Heuweilermer Bürgerrunde sein?

- Einleitung durch Moderatoren
 - a. Vorstellung Moderatorenteam
 - i. (Initial: Beschreibung Entstehungsgeschichte der Veranstaltung)
 - b. Motivation und Zielsetzung der Bürgerrunde
 - c. Beschreibung Regeln der Veranstaltung, Rolle der Moderatoren, Worterteilung
 - i. Offene Diskussion
 - ii. Möglichst keine vorschnelle Kritik
 - iii. Monologe vermeiden, u.U. Kontrolle der Redezeit
 - iv. jede Stimme hat gleiches Gewicht
 - v. Aggressionen werden unterbunden
- ggfs. Rückschau auf vergangene Bürgerrunden
- ggfs. Mitteilung Stand der besprochenen Punkte oder Initiativen
- Eröffnung der Diskussion
 - a. Offenes Sammeln von Vorschlägen aus der Runde
 - b. ggfs. zur Not Vorschlägen von Themen durch Moderatoren
- Moderation unter Einbezug der Anwesenden
 - a. Abstimmung über Themen, die besprochen werden sollen
 - b. ggfs. Worterteilung
 - c. Notizen durch Saaldiener auf Tafel oder Flipchart
- Diskussion
- Abschluss eines Themas
 - a. Entscheid auf Weitergabe an den Gemeinderat oder
 - b. Findung eine Arbeitskreises zur weiteren Bearbeitung oder
 - c. Vertagen des Themas auf folgenden Bürgerrunden oder
 - d. Verwerfen des Themas
- Erstellung Wort- oder Inhaltsprotokoll und Veröffentlichung

Weitere Ideen

- Ggfs. im Nachgang Verteilung von Post-Its mit bitte um Feedback beim Verlassen des Saals
- Angebot Mailadresse in Verteiler aufzunehmen
- Ggfs. je nach finanzieller Situation Sammlung für Unkosten (Saaldiener, Protokoll, Getränke, Schreibmaterial)

Wer sind die Initiatoren der Heuweilermer Bürgerunde?

Thomas Frank	Julia Langner	Christian Ott,	Bettina Reichenbach
Jahrgang 1969 Diplom-Kaufmann 3 Kinder	Jahrgang 1973 Apothekerin verheiratet, 3 Kinder	Jahrgang 1966 Diplom-Informatiker verheiratet, 2 Kinder	Jahrgang 197x Krankenschwester verheiratet, 2 Kinder

* in alphabetischer Reihenfolge

Welche Schritte sind zur Bekanntmachung in Planung?

Um die Heuweilermer Bürgerrunde als Veranstaltung einem möglichst breiten Publikum nahe zu bringen, ist geplant, möglichst jeden Bürger Heuweilers zumindest mit Informationen über die Veranstaltung und deren Inhalt zu versorgen. Im Detail sind dazu die im folgenden beschriebenen Schritte geplant bzw. befinden sich in der Durchführung.

A. Gespräche im Vorfeld mit potenziellen Multiplikatoren

Im ersten Schritt der Bekanntmachung der Initiative Heuweilermer Bürgerrunde sind gezielt Personen angesprochen worden, die in den Institutionen des Dorfes eine wichtige Funktion wahrnehmen und damit die Institution über die Initiative informieren können. Darauf aufbauend wurde versucht, über die direkte Ansprache eine Einladung in Sitzungen der Institutionen zu erhalten, um dort dann direkt und persönlich den größeren Kreis an Multiplikatoren zu informieren. Im Rahmen dieser Ansprachen wurden die folgenden Gespräche bisher geführt.

November 2013

24. November Otmar Maas, Neue Liste

26. November Frau Herbstritt, Landfrauen

Dezember 2013

1. Dezember Frau Weiß, Frauenliste

1. Dezember Herr Über, Feuerwehr

Dezember Herr Strecker, Feuerwehr

3. Dezember Herr Wehrle, Trachtenkapelle

5. Dezember Herr Weiner, Freie Wähler

10. Dezember Herr Kaltenbach, DJK

20. Dezember Frau Maas, Pfarrgemeinderat

23. Dezember Herr Blattmann, Leheneckbestien

27. Dezember Herr Hoch, DJK

Januar 2014

24. Januar Frau Rüttgers, Kindergarten

Februar

1. Februar Herr Hausner, Malteser

B. Gespräche im Vorfeld in Heuweilermer Institutionen

Im Nachgang der persönlichen Gespräche konnten die folgenden Gespräche mit den Institutionen erreicht und durchgeführt werden. Die bisherige Resonanz aus den Gesprächen mit einzelnen Personen, als auch in Sitzungen der Institutionen ist überwiegend positiv.

Es ist weiterhin geplant, auch bei den restlichen Institutionen für die Gelegenheit der Vorstellung in einer Sitzung zu werben.

Dezember 2013

Dezember Herr Bentler, Bürgermeister
6. Dezember Schreiben an Gemeinderat

Januar 2014

21. Januar Vorstellung im Pfarrgemeinderat
21. Januar Vorstellung bei Neue Liste

Februar

1. Februar Vorstellung im Vorstand DJK
13. Februar Vorstellung im Gemeinderat

Weitere Institutionen bei denen sich die Heuweilermer Bürgerrunde vorstellen will:

- Frauenliste
- Freie Wähler
- Feuerwehr
- Landfrauen
- Altnachmittag
- Leheneckbestien
- Kindergartenelternschaft
- Trachtenkapelle

C. Besprechung der Initiative im Gemeinderat am 13. Februar 2014

Ganz besonders wichtig für die Heuweilermer Bürgerrunde ist die Vorstellung beim Gemeinderat und die Diskussion mit diesem. Der erste Kontakt mit dem Gemeinderat in Form eines Schreibens mit der Bitte um Nutzung der Turnhalle ist abgelehnt und mit den Bitten verbunden worden, die Initiative zuerst im Gemeinderat vorzustellen, die Veranstaltung erst nach der Gemeinderatswahl durchzuführen und als Versammlungsort lieber das neugebaute Gemeindehaus zu nutzen.

Wörtlich schrieb der Bürgermeister im Auftrag des Gemeinderats dazu:

“Die Initiative wird vom Gemeinderat begrüßt. Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit sind stets prägend für das Dorfleben in Heuweiler gewesen. Das Dorf lebt von diesem Engagement. Ihre Initiative kann auf fruchtbaren Boden fallen und die Gemeinde weiter beleben.”

In Folge dieser Bitten durch den Gemeinderat wird die Heuweilermer Bürgerrunde sich dem Gemeinderat vorstellen und dabei sicherlich die folgenden Punkte besprechen:

- Zusammensetzung des Leitungsteams
- gesamtgemeindlicher Prozess? Entwicklungsprozess für die Gemeinde insgesamt oder Austauschort über Themen und Fragen allgemein
- Zeitlich Trennung von Gemeinderatswahl. Auftaktveranstaltung nach Gemeinderatswahl
- Rolle der Gemeinde und des Gemeinderats, Einbeziehung des Gemeinderates
- Akzeptanz in der Bevölkerung, breite Basis damit sich möglichst viele Menschen in Heuweiler mit diesem Engagement identifizieren können.
- Gemeindehaus als Mittelpunkt Heuweilers. Veranstaltung sollte im Gemeindehaus stattfinden.
- Gesprächsthemen
 - Ob und wie eine Heuweilermer Bürgerrunde Leitbilder für die Zukunft erarbeitet
 - Konkrete Hilfen und Engagements, z.B. Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen
- Bürgerrunde: ein einfacher Zusammenschluss oder Verein?
- Finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, z.B. Druck von Plakaten/Flyern, Getränke
- Website und Subdomain buergerrunde.heuweiler.de, Werbung für Website
- Mittlerer Raum in der Schule für die Vorbereitungsanstaltungen
- Artikel/Kästen in den Gundelfinger Nachrichten
- Vorstellung bei Frauenliste, Feuerwehr und Freie Wähler

D. Vorbereitende Veranstaltungen zur Informationsgewinnung

Da in umliegenden Gemeinden ähnliches bürgerschaftliches Engagement bereits eine längere Geschichte hat und sehr viele Erfahrungen gesammelt worden sind, ist geplant, Referenten aus diesen Gemeinden einzuladen und eine kleine Vortragsreihe zu veranstalten. Die Initiatoren erhoffen sich von den geplanten Vorträgen Informationen und Tipps, wie vorgegangen werden kann, welche Fehler und welche positiven Erfahrungen gemacht worden sind. Die Vorträge könnten unter dem Motto stehen: Hürden, Erfahrungen, Empfehlungen, Tipps, Erfolgsgeschichten, Projekte.

Im Rahmen dieses Vorhabens sind die folgenden Referate geplant:

- Vorstellung Bürgertreff Gundelfingen, Frau Weldemann
- Vorstellung Zukunftswerkstatt Vörstetten, Herr Brügger
- Bürgerverein Grunern, Herr Dr. Wüst

Die Initiatoren sehen die Veranstaltung der Referate als gute Möglichkeit, Ihren Kreis mit interessierten Bürgern zu vergrößern.

E. Einrichtung einer Website zur Darstellung und als Kommunikationskanal

Als Kommunikationskanal ist geplant, eine Website einzurichten, über die interessierte Bürger sich über den Stand der Heuweilermer Bürgerrunde informieren können.

Weitere Elemente der Bekanntmachung über die Web Site

- heuweilermer-buergerrunde.de oder buergerrunde.heuweiler.de (eine Subdomain von Heuweiler.de würde stärker auf den direkten Bezug der Bürgerrunde zur Gemeinde hinweisen und ist sehr kostengünstig)
- Content Management System Wordpress zur einfachen Pflege
- Mailingliste, über die Interessenten regelmässig per Mail informiert werden
- Eigenes Logo

F. Mediale Vorbereitung im unmittelbaren Vorfeld der Heuweilermer Bürgerrunde

Der Medienplan zur Bekanntmachung der Heuweilermer Bürgerrunde im Vorfeld der Veranstaltung könnte sein:

- Vorlauf 1-2 Monate: Plakat mit Hinweis auf Website
- Vorlauf ca. 2-3 Wochen: Artikel in den Gundelfinger Nachrichten und in "Von Haus zu Haus"
- Vorlauf ca. 2-3 Wochen: Plakate bei Bäcker, Frisör, Obsthof Blattmann, Musikproberaum, Halle, usw
- Vorlauf ca. 1 Woche: Flyer wie Plakat in jedem Hausbriefkasten